

Budget und Arbeitsprogramm 2015 – Stand 31.05.2015

Ampel für alle budgetierten Bereiche

Dieses Raster in den ja / nein-Spalten signalisiert Probleme

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
OBM	13	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	14	ja	---	Das Ertragssoll wird bis Jahresende erfüllt (Einnahmen vom ZVA)	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	GSt	ja	---	Die Ertragseingänge erfolgen erst im 2. Halbjahr 2015.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	PR	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
OBM/ZV	11	ja	---	Der Großteil der Erträge des Personal- und Organisationsamtes entstehen durch Verwaltungskosten- bzw. Personalkostenverrechnungen, die quartalsweise bzw. jährlich verrechnet werden. Somit erfolgen die Einnahmen nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate. Im Sachkostenbudget des Amtes 11 sind ebenso alle Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die nicht einem Fachamt zugeordnet werden können. Auch hier ist der Mittelabfluss nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	37	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	eGov	ja	---	Unregelmäßiger und verzögerter Mittelabfluss durch Projektgeschäft bei eGov	wie im Plan vorgesehen	ja	---
I	31	ja	---	Derzeit sind erst ca. 26 % Ausgaben getätigt. Ein Großteil wird erst im Herbst abfließen (Unterhalt, Gewässer, Zuschüsse).	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	39	ja	---	Ohne Fleischhygiene (Produkt 1226), da Kostenrechner	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
I (Forts.)	41	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	52	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
II	20	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
III	30	ja	---	Die im Zusammenhang mit der Führung von Gerichtsverfahren angefallenen und evtl. noch anfallenden Mehraufwendungen werden im Rahmen der Budgetabrechnung durch die Stadtkämmerei ausgeglichen.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	32	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	33	ja	---	Fehlende Sollstellung der Gebührenkasse für Mai (ca. 170.000 €)	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	34	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
IV	40	ja	---	Erträge wurden planmäßig erzielt. Ein Großteil der Aufwendungen wird nicht periodisch / monatlich abgerechnet, sondern fällt aufgabenbedingt zeitlich versetzt oder sogar unplanbar an (z. B. Instandhaltung / Reparaturen, Gastschulbeiträge von Extern). Der Mittelabfluss wird aber in voller Höhe im 2. Halbjahr erwartet.	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	42	ja	<u>Personalkosten für Ersatzfahrer bei Krankheit (355 €/Tag):</u> Aufwendungen bisher 4.255 € <u>Personalkosten nach Umstellung (2014) im SK-Budget abgerechnet:</u> FSJ-Kultur und Ferienarbeiter inkl. der Sozialbeiträge und Reisekosten ca. 15.000 €/Jahr. Aufwendungen bisher 1.979 € <u>Nicht steuerbare Mehrkosten im Amt: 3.830 €</u> Mehrkosten Porto (2014 und 2015) für Zeitschriften, Zeitungen 500 €/Jahr Mehrkosten wegen Umstellung auf Telefonflatrate (seit 2012) 1.200 €/Jahr Neues Gesetz über Betreiberabgabe/VG-Wort (seit 2014) 170 €/Jahr Mehrkosten für Reinigung Bücherbus (seit 2014) 1.160 €/Jahr Mehrkosten für Unterbringung/Garage Bücherbus (seit 2012) 800 €/Jahr <u>Kostenübertrag auf die Ämter / Druckerkonsolidierung: 1.645 €/Jahr</u> Kopiergeräte (seit 2013) 1.090 €/Jahr Drucker (seit 2013) 555 €/Jahr <u>WLAN- und Internetkosten: 6.613 €/Jahr</u> WLAN-Anschlusskosten 346 €/Jahr, WLAN-Betriebskosten 240 €/Jahr Internet-Sondernetz-Bibliothek-Anschluss 743 €/Jahr Betriebskosten mobilOPAC und Apps 1.000 €/Jahr Betriebskosten Onleihe 4.284 €/Jahr <u>Einnahmerückgang bei Bareinnahmen/Bibliothek Januar bis Mai 6.400 €</u>	->grundsätzlich keine Gegenfinanzierung: ca. 6.000 € ->grundsätzlich keine Gegenfinanzierung: ca. 15.000 € ->konnte bisher immer innerhalb des Budgets ausgeglichen werden ->konnte bisher immer innerhalb des Budgets ausgeglichen werden ->konnte bisher immer innerhalb des Budgets ausgeglichen werden kann derzeit (31.05.2015) innerhalb des Budgets ausgeglichen werden	wie im Plan vorgesehen; derzeitige Kosten können durch zwei Langzeiterkrankungen und ggf. der Budgetrücklage finanziert werden	ja	---
	43	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	44	ja	---	Da der Staatszuschuss jeweils erst im August des laufenden Jahres eingebucht wird, sind momentan erst rd. 21 % der erwarteten Erträge eingegangen (mit wären es bereits 81 %). Dies stellt aus der Sicht des Theaters kein Problem dar, zumal erst 30 % der geplanten Aufwendungen verausgabt wurden.	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	45	ja	---	Bisher wurden erst rd. 16% der geplanten Ausgabemittel verbraucht, da sämtliche Projekte noch in den Anfängen sind und für diese zum jetzigen Zeitpunkt überwiegend noch keine Ausgaben entstanden sind. Die Erträge liegen mit rd. 53 % aufgrund von § 12 der Entwässerungssatzung (Prüfpflicht für Grundstücksentwässerungsanlagen) und der entsprechend häufigen Bauaktenanforderungen über dem Durchschnitt.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	46	nein	->Stellenausschreibung AL (8.800 €) ->Mehrkosten Postgebühren (4.000 €) ->Budgetunterfinanzierung	---	ca. 20.000 € schlechter als geplant	nein	Die Publikation des Sammlungskataloges Band 1 verzögert sich; Band 2 wird erst im Anschluss daran begonnen.
	47	nein	Die zweckgebundenen Mittel für das Buchprojekt Ref. IV „Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus“ sowie das Kunstprojekt „Hase“ wurden gemäß den Budgetierungsregeln aufgrund eines bereits vorliegenden Defizits nicht in das Budget 2015 übertragen.	->Keine Gegenfinanzierung möglich, ein entsprechender Antrag auf Mittelbereitstellung wird im III. Quartal 2015 erfolgen. Auf der Ertragsseite werden in Kürze Buchungen in Höhe von ca. 130.000 € (Staatszuschuss Sing- und Musikschule) sowie ca. 80.000 € (Eintrittsgelder Figurentheaterfestival) erwartet.	ca. 78.100 € schlechter als geplant	ja	---
	51	nein	Fördermittel BayKiBiG Mehrausgaben für Unbegleitete minderj. Flüchtlinge	->nur 50 % Deckung durch Staat ->Ausgaben sind im Budget nicht enthalten	ca. 3.600.000 € schlechter als geplant	ja	---
V	50	ja	Überwiegend gesetzliche Sozialleistungen (z. B. SGB II, SGB XII, Asyl usw.), die von der Stadt auszuzahlen sind, von staatlicher Seite aber erst mit Verzögerung erstattet werden. Die deutliche Überschreitung des unterjährigen Soll-Zuschussbedarfs kann deshalb <u>nicht</u> als Alarmzeichen gewertet werden.	Bei den Bundeserstattungen Bildungs- und Teilhabeleistungen zeichnet sich aber – wegen der falschen Verteilung durch den Freistaat Bayern – ein Defizit von ca. 0,66 Mio € für heuer ab	<u>muss zum jetzigen Zeitpunkt noch als offen angesehen werden</u>	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
VI	23	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	24	ja	---	Aufgrund des Budgetüberschusses aus dem HH-Jahr 2014 können die planmäßigen Maßnahmen finanziert werden.	Bei Verwendung des kompletten Budgetüberschusses aus dem HH-Jahr 2014 kann das Budget 2015 voraussichtlich ohne Defizit abgeschlossen werden.	ja	Nein Die in 2015 vorgesehenen Maßnahmen werden mit nur geringen Änderungen durchgeführt: <u>Sanierung Egloffstein'sches Palais:</u> Vorbereitung entfällt für 2015 <u>Öffentliche WC-Anlage:</u> Planung erfolgt 2016 <u>Fachoberschule:</u> Einbau Aufzug zurückgestellt, da Realisierung im Zuge des Erweiterungsbaues <u>Marie-Therese-Gymnasium Turnhalle:</u> Bauverzögerung durch Variantenuntersuchungen um 1 Jahr <u>Anmerkung Amt 20:</u> Die Meldung von Amt 24 wurde unverändert übernommen. Das Fachamt schätzt die Änderungen im Arbeitsprogramm als so geringfügig ein, dass es abweichend von Ziffer 1.2.5 der Budgetierungsregeln (vgl. HHPlan 2015, Seite 345) keinen Beschluss zur Änderung des Arbeitsprogrammes einbringen möchte.
	61 mit PRP	ja	---	---	<u>ca. 20.000 € besser als geplant</u>	ja	---
	63	ja	---	Erträge aus Verwaltungsgebühren aufgrund der im Frühjahr anziehenden allgemeinen Bautätigkeit deutlich überdurchschnittlich	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	66	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---